

# FÖRDERGELDER EINWERBEN

EU-Fördergelder nach Hessen holen und für innovative Ideen im Unternehmen einsetzen, um damit das eigene Geschäft auszuweiten: Die IHK-Innovationsberatung hilft kleinen und mittelständischen Unternehmen dabei, die richtigen Förderprogramme zu identifizieren.

Ihr Geschäftsmodell war gut, sie holten Innovations- und Gründerpreise. Warum also nicht auch in andere europäische Länder expandieren – und wenn ja, in welches Land: Das fragte sich die Geschäftsführung des jungen Frankfurter Finanztech-Unternehmens Bettervest. Die Gesellschaft bietet die erste Crowdfunding-Plattform, auf der ganz normale Menschen in Energieeffizienzprojekte von Unternehmen, Sozialträgern, Vereinen und Kommunen

## LINK ZUM THEMA

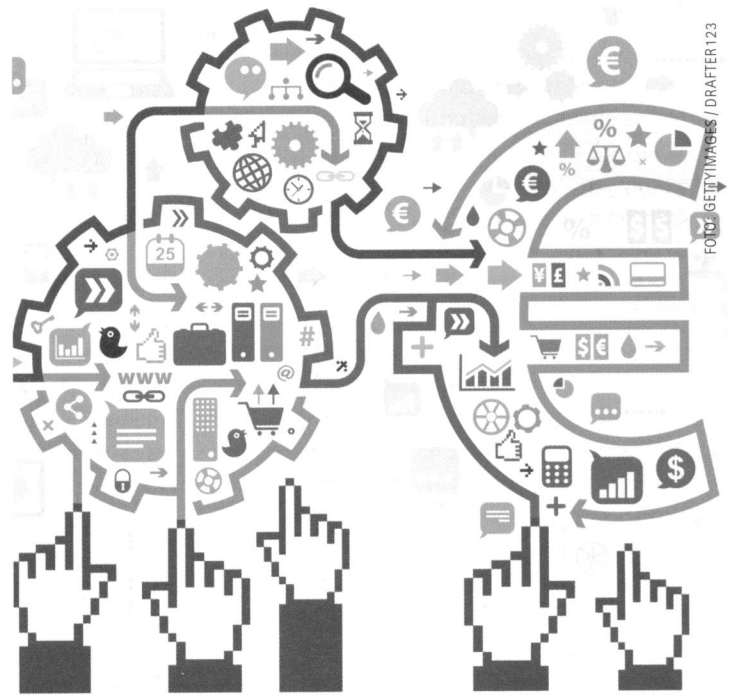
Weitere Infos online unter [www.ihk-innovationsberatung.de](http://www.ihk-innovationsberatung.de).

investieren können und dafür an den erzielten Einsparungen beteiligt werden.

Um die Frage nach interessanten Märkten in Europa zu beantworten, müsste ein Unternehmen eigentlich zunächst die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen genau analysieren, um solche Länder zu identifizieren, in denen das eigene Geschäftsmodell am einfachsten und effektivsten umzusetzen ist. Im Bereich Energieeffizienz kommt es im hohen Maße auf die Rahmenbedingungen an, wie das Beispiel des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) und der damit in Zusammenhang gebrachten gestiegenen Strompreise in Deutschland zeigt.

Bettervest stellte einen Antrag im KMU-Instrument des Horizont 2020 genannten Hauptinstruments der EU zur Förderung europäischer Forschung und Innovation in kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU). Für das KMU-Instrument genannte Teilprogramm sind in den kommenden Jahren sieben Prozent des EU-Forschungsbudgets vorgesehen – das entspricht insgesamt 490 Millionen Euro.

Das Programm ist insoweit eine Besonderheit, da hier die speziellen Bedürfnisse und Möglichkeiten von KMUs berücksichtigt wurden. So sind beispielsweise Einzelanträge ohne europäische Partner möglich – und wie das Beispiel Bettervest zeigt, erfolgreich. Allerdings muss der Antragsteller deutlich machen, dass



er in der Champions League mit nur sehr wenigen Gewinnern (pro Jahr nur etwa 700 Förderungen in Phase eins in ganz Europa) spielen will. Die pauschale Förderung in Höhe von 50 000 Euro für ein halbes Jahr in der Phase eins des Programms kann für die Ausarbeitung eines Businessplans, aber auch für eine Machbarkeitsstudie, wie im Fall von Bettervest, verwendet werden.

Nach erfolgreichem Abschluss der ersten Phase dient das Ergebnis dazu, weitere Gelder für Phase zwei – die Markteinführung – zu beantragen. In dieser Phase des KMU-Instruments geht es um einen mittleren sechsstelligen Zuschuss für Personal- und Sachkosten in den nächsten zwei Jahren. Wie in allen Forschungs-

und Entwicklungs(FuE)-Förderprogrammen, steht am Anfang der Gespräche mit der IHK-Innovationsberatung die Überlegung, welches Projekt ein Unternehmen im Sinne von Projektmanagement eigentlich beantragen will – und welches Programm am besten dazu passt. Im Beratungsgespräch wird daher analysiert, ob und in welchen Förderprogrammen das geplante Projekt die besten Chancen auf Bewilligung hat.



AUTOR  
DR. KAI BLANCK  
Referent, IHK-Innovationsberatung  
Hessen, Frankfurt  
[k.blanck@frankfurt-main.ihk.de](mailto:k.blanck@frankfurt-main.ihk.de)

## HALLEN

Industrie- und Gewerbehallen  
Büro- und Verwaltungsbauten



von der **Planung** und **Produktion**  
bis zur **schlüsselfertigen Halle**





**Wolf System GmbH**  
94486 Osterhofen  
Tel. 09932/37-0  
[gbi@wolfsystem.de](mailto:gbi@wolfsystem.de)  
[www.wolfsystem.de](http://www.wolfsystem.de)